5 STÄDTE ZUM START IN EIN LEBEN ALS DIGITALER NOMADE

TEXT **MARC FROMMHOLD**
Globetrotter, Digitaler Nomade, Ortsunabhängig

DER PERFEKTE START FÜR DAS LEBEN ALS DIGITALER NOMADE

Anfang 2014 war mir klar, das ich mein Leben ändern möchte. Ich war fast 5 Jahre in Irland gewesen und wollte eine Veränderung haben, frische Luft, neue Menschen und nein, nicht nach Deutschland zurück. Meine Frau und ich entschieden uns, dass wir uns näher mit dem Thema digitaler Nomade und ortsunabhängiges Arbeiten beschäftigen wollten, da wir Reise begeistert sind. Nach intensiven Monaten der Suche und der Umsetzung war es dann 2014 so weit.

Seitdem hat sich viel in unserem Leben geändert und ich bin für jeden Moment dankbar. Die Welt ist ein wunderbarer Ort, die Menschen welche ich bisher getroffen haben und die tiefen Freundschaften. Ich erinnere mich gerne an tolle und spannende Momente. Das Leben "On the Road" hat mich weiterentwickelt. Ich bin weltoffener geworden und verstehe verschiedene Kulturen mehr. Manche Sachen sind einfach unbedeutend geworden über die Jahre und diese Freiheit, heute hier und morgen dort zu sein, ist einfach toll. Eine Frage, die wir uns am Anfang aber stellten, war mit welcher Stadt wir starten sollten und wo die beste Kennenlernphase dieses neuen Lebensabschnitts beginnen sollte. Ich nenne dir hier 5 der Städte, die sich perfekt für den Start in das Nomadenleben anbieten und in denen du leicht starten kannst:

BANGKOK IN THAILAND

Bangkok ist schnell, hektisch und bezaubernd zugleich. Die Einflüsse der verschiedenen Nationalitäten macht Bangkok zu einem Schmelztiegel in der Welt. Die Stadt in Südostasien ist übrigens die meistbesuchte Stadt der Welt. Jedes Jahr strömen weit über 20 Millionen Menschen in diese Metropole und lernen die verschiedenen Kulturen kennen. Viele bleiben hier nur 1, 2 Tage bevor es auf eine der unzähligen Inseln vor Thailand im Indischen Ozean geht. Doch ich empfehle dir einen längeren Abstecher hier zu machen. Sei es Luxus Einkaufszentren, Sterne Restaurants, unzählige Parks oder atemberaubende Sehenswürdigkeiten, du findest hier alles in Bangkok. Ich habe ausführlich über die verschiedenen Stadtteile in einem weiteren Artikel geschrieben und würde dir raten, hierzu dir ein Bild zu machen.

Das Leben kann in Bangkok deutlich günstiger als in Europa sein, du kannst es aber auch richtig krachen lassen und ein Vermögen hier ausgeben. Durch den Treffpunkt vieler Menschen ist Bangkok bei digitalen Nomaden sehr beliebt. Der Geheimtipp im Norden Thailands Chiang Mai ist nur ein Katzensprung mit dem Flieger entfernt und ist die Basis für viele Ortsunabhängige, welche den Trubel der Hauptstadt entkommen möchten. Für mich jedoch ist Bangkok perfekt. Ich mag diese Bequemlichkeit alles vor der Haustür zu haben.

Die Stadt schläft nie, du kannst günstig hier leben und gleichzeitig die Gelassenheit und Freude der Menschen bei einem Spaziergang, vorbei an den unzähligen Sehenswürdigkeiten erleben. Die Infrastruktur für das Online Arbeiten ist sichergestellt. Du hast die Auswahl von verschiedensten Bibliotheken, Co-Working-Spaces und Meetups mit Gleichgesinnten. Konzerte, Konferenzen und Messen sind hier Alltag und bieten ein volles Programm, wenn dir nach Unterhaltung ist. Ich würde jedem empfehlen bei einer Fernreise in das Abenteuer Thailand einzutauchen und die Stadt hautnah zu erleben. Bangkok ist hierfür ein geeignetes Tor für dein Nomadenleben.

LISSABON IN PORTUGAL

Meine Wahlheimat. Ich bin von Lissabon besessen. Ich liebe das Wetter, die Sonnenstrahlen im Dezember und das Freiheitsgefühl, wenn ich am Fluss Tejo entlang spaziere oder meinen morgendlichen Run durchziehe. In Lissabon verbindet sich Geschichte mit Moderne und ein jahrhundertealtes Wahrzeichen kann neben einem angesagten Hotel stehen. Jede Straße hat eine Geschichte zu erzählen und jede Ecke enthüllt ein anderes Geheimnis. Es ist spannend, diese Stadt zu entdecken. Alfama das älteste Viertel von Lissabon ist so verwinkelt, das du dich leicht verlaufen kannst. Gott sei Dank ist es jedoch nicht so groß, das du aus diesem Labyrinth leicht wieder entlassen wirst. Möchtest du Fisch essen? Der Bacalhau, wie ihn die Portugiesen nennen ist ein Kabeljau oder auch Cod Fish genannt und du kannst ihn hier in 365 Varianten erleben. Also solltest du jeden Tag im Jahr einen Fisch essen möchten, bist du hier richtig.

Lissabon ist seit dem Jahr 2016 auf der Karte vieler Remote Worker, Nomaden und Kreativen erschienen.

>

FOTO: KALYAKAN

FOTO: BADAHOS

FOTO: VLADOGRAPHER

FOTO: SOMCHAIRAKIN

> Die jährliche Tech Messe "Web Summit" ist Highlight des Programms dieser Stadt und weit über 70.000 Menschen strömen jeden November nach Lissabon. Der Austausch von Technologie, Kreativen und Co-Working-Spaces machen diesen Ort zum perfekten Ziel in Europa. Du willst dich austauschen, nette Menschen treffen und gleichzeitig einen Lifestyle mit Sonne, leckerem Essen und Historie haben? Lissabon ist der perfekte Start für deine Reise. Willst du mehr über Lissabon wissen?

BELGRAD IN SERBIEN

Das Image, welches ich von der Hauptstadt Serbiens im Bild hatte, passte nicht so recht in mein Abenteuer. Belgrad ist anders, als ich es erwartet habe – zum positiven! Die Stadt hat mich überrascht und ich kann nachvollziehen, welchen Stolz die Serben mit Ihrer Heimat haben. Du erlebst wie die Geschichte hier neu geschrieben wird und du kannst es jeden Tag fühlen und erleben. Die Straßen sind voll und die Leute sitzen in den Cafés, Restaurants und unterhalten sich. Junge Menschen treffen sich in Parks oder wandern an der Save entlang. Belgrad hat dazu noch ein Nachtleben, das meiner Meinung nach besser als Berlin ist, eine endlose Auswahl an Bars und Clubs wartet auf dich, wenn du feiern willst. Historisch betrachtet ist Belgrad ein Treffpunkt vieler Kulturen gewesen, Römer, Kelten, Hunnen, Osmanen und Awaren – alle waren sie da.

Der Balkan ist seit Jahrzehnten ein beliebtes Reiseziel in Europa und darf bei einer "Tour de Nomade" nicht fehlen. Serbien ist ein spannendes, junges Land mit einer hervorragenden kulinarischen Vielfalt und tollen Sehenswürdigkeiten. Das Leben hier ist einfach und bequem. Supermärkte, Cafés, Restaurants, alles liegt vor der Haustür. Die Innenstadt lädt zu einem Spaziergang auf der Flaniermeile "Knez Mihailova" ein und als Nomade kannst du hier sehr entspannt leben. Belgrad ist mein Tipp, wenn du es mehr abenteuerlich als Lissabon in Europa haben möchtest.

CHIANG MAI IN THAILAND

Chiang Mai in Thailand ist so etwas wie der Geburtsort des Nomadentums. Tausende von Nomaden treffen sich hier, erkunden die Stadt und das ländliche Leben in der Umgebung mit allem was dazugehört. Ob Elephant Sanctuaries, Motorradtouren oder Wandern. Der Erholungsort im Norden des Landes der strahlenden Menschen von Thailand ist ein Mekka der Kreativen. Ob als Beginner oder schon 20 Jahre on the road...als echter Nomade solltest du zumindest einmal in Chiang Mai gewesen sein.

Du wirst hier ein deutlich entspannteres, mehr lokales Leben haben als in Bangkok und die Natur ist nur einen Katzensprung entfernt. Ähnliche Annehmlichkeiten wie Luxustempel für Shopping begeisterte oder Streetfood findest du auch hier. Die Wohnungen sind in der Regel größer als in Bangkok zu einem günstigeren Preis. Du kannst bequem von Straßencafés, Co-Working-Spaces oder einem Restaurant aus arbeiten. Chiang Mai ist ein Hub für Remote Worker.

FOTO: LUCIANO MORTULA-LGM

Diese Stadt scheint Türen zu öffnen und zu zufälligen Verbindungen zu führen, die viele langjährige digitale Nomaden dazu verleitet, Jahr für Jahr zurückzukehren. Selbst wenn du jahrelang remote gearbeitet hast, wirst du Gründe finden, Chiang Mai zu lieben.

KUALA LUMPUR IN MALAYSIA

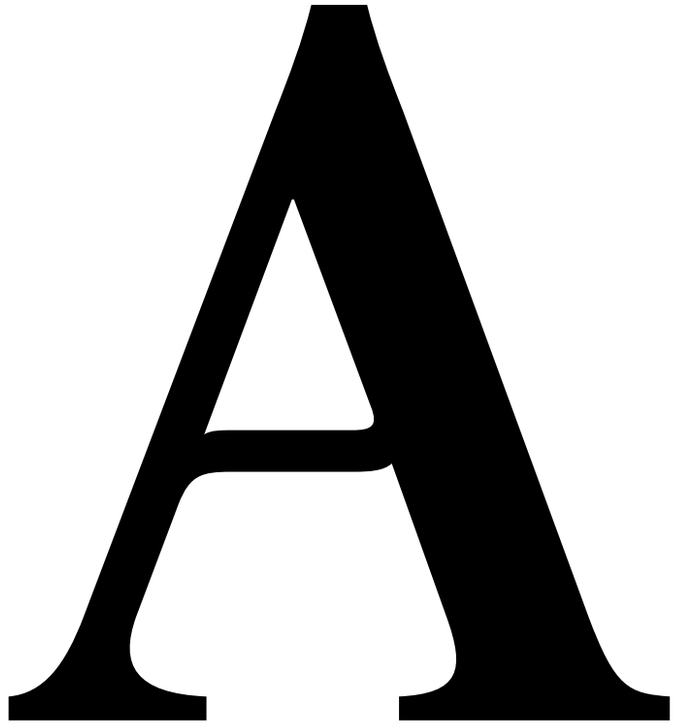
Last but not least. Ich habe selten auf meinen Reisen eine grünere Hauptstadt erlebt, als Kuala Lumpur. Die Luft ist trotz der hohen Luftfeuchtigkeit in der Nähe des Äquator deutlich besser als in Bangkok. Du kannst das tropische hier spüren und dabei eine moderne Stadt erleben, die islamische Wurzeln hat, aber chinesischen Einfluss präsentiert (knapp 25 % der Bevölkerung kommt aus China) und indisches Essen zu einer Religion macht. KL, wie die Einheimischen die Stadt nennen, beherbergt über 1,4 Millionen Einwohner und besitzt die höchsten Zwillingsgebäude der Welt (Petronas Twin Towers), Kolonialbauten wie Dataran Merdeka und viel innerstädtisches Grün, wie eine Oase. Obwohl du häufig den Adhan (Gebetsruf) aus Moscheen hören wirst, ist es leicht, die islamischen Wurzeln von KL zu vergessen, da du diese aufgrund der modernen Skyline schnell vergisst.

Als Nomade wird Malaysia häufig übersehen auf dem Atlas oder der Weltkarte. Viele bevorzugen das Nachbarland Indonesien mit Bali und vergessen die Schönheit von Kuala Lumpur und Malaysia. Dies ist falsch. In dieser Hauptstadt gibt es ein großes Netzwerk an Technologiefirmen, kleine Craftmanshops, welche die schönsten Sachen in Manufaktur produzieren und viele junge Menschen, die Kreatives anstellen. Ob Künstler, Programmierer oder E-Commerce Experte – hier findest du Hilfe für dein Business, wenn du sie benötigst. Die Menschen sprechen Englisch und sind dazu sehr hilfsbereit. Kuala Lumpur ist etwas teurer als Bangkok, gleichzeitig aber auch kleiner und intimer.

über...

...den Autor. Marc Frommhold, Globetrotter, Digitaler Nomade, Ortsunabhängig und Autor. Er unterstützt das Autorenteam der unterwegs... und lässt uns an seinen Reisen, Abenteuern und Erlebnissen teilhaben. Von sich selber sagt er: „Ich liebe es zu reisen. Mein ganzes Leben lang habe ich davon geträumt von Land zu Land zu reisen, neue Kulturen kennenzulernen und Menschen zu treffen. Ich bin ein Globetrotter und gehe dahin, wo ich hinmöchte. Ich kann meine Arbeit mit mir nehmen und bin dankbar, das ich diese Freiheit habe. Ich besuche aufregende Plätze, Länder und schreibe meine eigene Geschichte. Und nein, ich habe nicht alle meine Sachen verkauft, noch habe ich meinen Job gekündigt oder werde dafür bezahlt. Ich arbeite normal. Was mich unterscheidet, ist, dass ich zwei bis drei Monate in den einzelnen Ländern und Städte mich bewege und manchmal auch viel länger.
Das macht mich zum wirklichen Experten einer Stadt, über die ich schreibe. Ich tauche in die Kultur ein, ich lerne die Menschen kennen, ich gehe abseits der normalen Touristenwege und erkunde eine Stadt aus der Sicht eines Einheimischen. Die ersten Schritte in einem neuen Land, wenn man den Flughafen verlässt, sind aufregend. Das Herz pumpt, die Aufregung steigt, was erwartet mich, ist es sicher, die Hand wird nass vor Schweiß, bis man merkt, das alles gut ist, man ist sicher gelandet und angekommen. Wo werde ich heute Abend essen gehen? Wie werden mir die Leute begegnen, was kann ich alles in dieser tollen Stadt oder diesem Land unternehmen?“
Viele weitere Eindrücke auf der Website des Autoren: marcfrommhold.com

8 ÄNGSTE EIN DIGITALER NOMADE ZU WERDEN UND DIESE ZU ÜBERWINDEN



TEXT **MARC FROMMHOLD**
Globetrotter, Digitaler Nomade, Ortsunabhängig

MÖGLICHERWEISE BEFINDEST DU DICH IN EINER ÄHNLICHEN POSITION: DU MÖCHTEST EINE VERÄNDERUNG, EIN BESSERES, EINE ANDERES LEBEN FÜR DICH ODER HAST VIELLEICHT DEINE ÜBLICHEN TÄGLICHEN ROUTINEN SATT. DU WILLST ETWAS VÖLLIG ANDERES TUN, DICH VON DEINEM GEWÖHNLICHEN LEBEN BEFREIEN UND DEINE TRÄUME LEBEN. DU WILLST DIE WELT BEREISEN! ERSTAUNLICHE ORTE MÖCHTEST DU SEHEN, VERSCHIEDENE KULTUREN ERFAHREN, NEUE LEUTE KENNENLERNEN UND EXOTISCHES ESSEN PROBIEREN.

WIE GROSSARTIG WÄRE ES, WENN DU EINFACH DEINE ARBEIT ZUSAMMENPACKEN KANNST UND AUF REISEN MITNEHMEN KÖNNTEST? GUTE NACHRICHT: ES IST MÖGLICH UND NICHT EINMAL SO SCHWER. VIELE MENSCHEN JEDOCH ZÖGERN UND SIND AUS DEN VERSCHIEDENEN GRÜNDEN BESORGT. WENN DU EINER VON DIESEN BIST, DANN LESE WEITER. HIER SIND ACHT HÄUFIGE BEFÜRCHTUNGEN, EIN DIGITALER NOMADE ZU WERDEN UND WIE DU DAMIT UMGEHEN KANNST.

Als ich meinen freiberuflichen und nomadischen Lebensstil begann, hatte ich auch viele Ängste. Aus unzähligen Gesprächen mit meiner Familie, Freunden und Menschen, die ich auf meinem Weg getroffen habe, weiß ich, dass es noch viel mehr Sorgen gibt, die Menschen in Bezug auf diese Art von Leben haben. Diese sind jedoch oft unbegründet und treten nur aufgrund mangelnder Informationen oder Panik des Unbekannten auf. Sehe hier, was wirklich hinter diesen Ängsten steckt und warum es nicht nötig ist, diese zu haben.

1. ANGST, NICHT GENUG GELD ZU HABEN

Viele Leute gehen davon aus, dass man viel Geld haben muss, um ein digitaler Nomade zu sein. Aber es ist genau das Gegenteil. Nomaden reisen oft (natürlich nicht immer) an Orte mit relativ niedrigen Lebenshaltungskosten. Es gibt einen Grund, warum Chiang Mai oder Bali bei digitalen Nomaden so beliebt ist. Neben dem tollen Klima und der schönen Mentalität kannst du eine sehr schöne Unterkunft für relativ wenig Geld mieten. Essen, Internet, Transport und Unterhaltung sind auch günstig.

Deshalb geben viele Nomaden tatsächlich weniger pro Monat aus als zu Hause. Dies hängt natürlich von deinem Reisestil und deinem Lebensstandard ab. Aber wenn du willst, kannst du ein ziemlich billiges Nomadenleben führen. Abgesehen davon wirst du auch Geld verdienen (zumindest ist das der Plan, oder?!). Es ist also nicht so, dass du für immer ohne Einkommen reisen wirst. Sicher musst du dein Budget mit Bedacht verwalten. Aber das müsste man doch auch zu Hause machen.

2. ANGST, KEIN EINKOMMEN ZU ERZIELEN

Da es sich bei Punkt 1 um Finanzen handelt: Viele aufstrebende digitale Nomaden haben Angst, dass sie unterwegs kein Einkommen erzielen können. Ich muss zugeben, dass es für manche schwieriger sein kann, online Geld zu verdienen. Es hängt aber alles von deinen Fähigkeiten, deiner Erfahrung und deiner Einstellung ab. Es gibt buchstäblich unzählige Möglichkeiten, Geld aus der Ferne zu verdienen. (Schau hier mal vorbei).

Du kannst beispielsweise als Freiberufler beginnen und deinen Service für Kunden anbieten. Das kann als Übersetzer, Webdesigner, virtueller Assistent, Tutor oder als Content Schreiber sein. Welche Fähigkeiten du auch hast oder erwerben möchtest, siehe zu, das du diese online ausüben kannst.

Wenn du keine Lust auf Freiberufler hast und die Sicherheit einer Anstellung bevorzugst, mache dir auch keine Sorgen! Es gibt viele Unternehmen, die aktiv nach Remote-Mitarbeitern suchen. In diesem Beitrag erfährst du, wie du die besten Strategien findest, um diese Art von Unternehmen zu finden. (in der Bearbeitung)

Eine dritte Möglichkeit, ein digitaler Nomade zu werden und online Geld zu verdienen: Du kannst auch ein eigenes Unternehmen gründen. Du kannst beispielsweise ein Drop-Shipping-Geschäft starten oder mit AdSense oder Affiliate-Marketing Geld verdienen. Vielleicht Instagram-Konten monetarisieren? Oder Domains kaufen und verkaufen? Die Liste der Online-Geschäftsmöglichkeiten ist nahezu endlos. Beliebt ist es auch ein Amazon FBA Geschäft aufzubauen.

3. ANGST, ALLEIN ZU SEIN

Nicht viele Menschen sind in der glücklichen Lage, gemeinsam mit einem Freund oder seinem Lebensgefährten den digitalen Nomaden-Lebensstil zu beginnen. Solltest du das nicht tun, hast du möglicherweise Angst, in den nächsten Wochen, Monaten oder sogar Jahren ganz allein zu sein. Dies hängt wiederum von deiner Persönlichkeit ab und davon, wie sehr du aktiv versuchst, dich mit anderen auseinanderzusetzen. Aber es ist definitiv nicht so schwer, unterwegs Freunde zu finden, wie man denkt.

Zum einen gibt es überall Einheimische, mit denen man sich anfreunden kann. Darüber hinaus gibt es Tausende anderer digitaler Nomaden, Expats oder Reisender, mit denen du dich verbinden kannst. Du findest Gleichgesinnte in vielen Facebook-Gruppen wie Chiang Mai Digital Nomads oder Meetup-Gruppen wie Digital Nomads. Es gibt hunderte von verschiedenen Gruppen, welchen du beitreten und einen Austausch haben kannst.

4. ANGST, FREUNDE UND FAMILIE ZURÜCKZULASSEN

Eine weitere häufige Sorge, wenn du ein digitaler Nomade bist, ist, was mit deiner Familie und deinen Freunden passiert. Viele befürchten, dass es ein Problem ist, in Kontakt zu bleiben und dass Freundschaften enden, wenn man sich nicht mehr so oft sieht, wie zuvor. Ich werde nicht lügen. Es ist schwer, sich von den Lieben zu verabschieden. Es ist jedes Mal schwer. Aber es ist nicht so, dass dies das Ende der Beziehung ist. Du kannst jederzeit mit Videoanrufen über Skype, E-Mails oder WhatsApp-Nachrichten in Kontakt bleiben. Manchmal schreibe ich den ganzen Tag mit meinen Freunden eine WhatsApp Nachricht, damit ich mich nicht weit wegfühle. Und natürlich kannst du jederzeit zu einem kurzen oder längeren Besuch zurückkehren. Es ist nicht so, dass du nicht aus der Welt bist. Deine Familie wird deine Familie >

FOTO: EVERST

> bleiben, egal wo auf der Welt du dich befindest. Du hast einfach keine andere Wahl). Bei Freundschaften ist es etwas schwieriger. Du musst dich etwas mehr anstrengen. Aber deine wahren Freunde werden bei dir bleiben, egal wo auf der Welt du bist oder wie lange ihr euch nicht sieht.

5. ANGST, BESITZTÜMER LOSZULASSEN

Ja, Menschen können furchtbar materialistisch sein. Wenn wir ein paar Jahre am selben Ort leben, sammeln wir so viele Besitztümer, dass wir ganze Häuser füllen. Tonnenweise Kleidung, Elektronik, Kosmetik, Souvenirs und andere Kleinigkeiten. Ein digitaler Nomade zu werden bedeutet oft, dass du deinen physischen Besitz reduzieren musst. Du kannst nicht alles mit dir herumtragen und wenn du deine Heimatbasis aufgibst, musst du was zurücklassen oder verschenken. Die meisten Menschen hängen leicht an bestimmten Dingen und geraten fast in Panik, wenn sie sie verschenken müssen. Das Kleid, das du seit Jahren nicht mehr getragen hast? Deine DVDs, die du seit Ewigkeiten nicht mehr angesehen hat? Das schicke Küchengeschirr, das du nur ein- oder zweimal benutzt hast? Sei hier realistisch: Wie oft wirst du es wieder verwenden? Vielleicht behältst du es nur "nur für den Fall". Gehe mal durch dein Haus oder die Wohnung und schaue, ohne was du wirklich nicht leben könntest. Am Ende wirst du überrascht sein, wie wenig Dinge du wirklich brauchst, um durchzukommen. Und das Leben ist so viel einfacher, ohne so viele Sachen zum Mitschleppen zu haben.

6. ANGST VOR SPRACHSCHWIERIGKEITEN

Ich habe diese Angst ziemlich oft gehört: Ich kann unmöglich in ein Land ziehen, in dem die Leute kein Englisch sprechen! Ich wäre so verloren! Nein, es wird dir gut gehen! Zuallererst wirst du wahrscheinlich ein paar Leute finden, die in den meisten großen Städten ein paar Wörter Englisch sprechen. Zweitens ist es erstaunlich, wie weit du kommen kannst, indem du einfach auf Dinge zeigst oder nickst. Und ein Lächeln wird in jeder Sprache verstanden!

Wenn das nicht funktioniert, hast du Glück! Heute gibt es unzählige Übersetzungs-Apps, die auch ohne Internetverbindung funktionieren. Du kannst den Klassiker Google Translate verwenden oder dich für etwas mit mehr Funktionen wie iTranslate entscheiden. Und wenn du länger in einem bestimmten Land bleiben möchtest, mach doch einfach einen Sprachkurs und lerne die Sprache.

7. ANGST VOR DEM SCHEITERN

Manche Leute haben Angst, dass sie es nicht schaffen werden. Sie haben auch die Angst vor einem allgemeinen Versagen. Du kannst scheitern, wenn du kein Einkommen generierst, scheitern, wenn du keine Unterkunft findest, oder wenn du statt Arbeiten nur feiern willst. Ganz ehrlich: Ja, das kann passieren. Alles davon. ABER wenn du dich richtig vorbereitest, sind die Chancen ziemlich gering. Sammel so viele Informationen wie möglich über den digitalen Nomaden-Lebensstil.

Glaubst du wirklich, dass dies die richtige Art ist, für dich zu leben? Mache dir einen Plan, wie du online Geld verdienen möchtest. Im besten Fall hast du bereits einen Remote-Job, bevor du auf Reisen gehst. Spare Geld, damit du nicht pleite gehst, falls etwas schief läuft. Und wenn du einmal versagst, was ist daran so schlimm? Vielleicht stellst du nach sechs Monaten fest, dass der digitale Nomaden-Lebensstil nicht dein Ding ist. Das ist völlig in Ordnung! Niemand hat gesagt, dass du dies für den Rest deines Lebens tun musst.

FOTO: DAVIDE ANGELINI

Verbuche es als eine Erfahrung. Analysiere, warum es bei dir nicht funktioniert hat. Gab es Teile, die dir gefallen haben? Lerne daraus und sehe, ob du diese Erfahrung und dieses Wissen nutzen kannst, um einen Lebensstil zu schaffen, der deinen Bedürfnissen besser entspricht.

8. ANGST VOR NEGATIVEN SITUATIONEN

Dies ist nur ein kleiner Auszug all der kleinen Ängste, die Menschen haben können, ein digitaler Nomade zu werden:

Was ist, wenn ich krank werde und einen Arzt brauche? – Du gehst und besuchst einen. Zahle in bar und erhalte das Geld von deiner Auslandskrankenversicherung zurück.*

Was ist, wenn meine Kreditkarte nicht funktioniert? Du solltest immer eine Zweit- oder Drittkarte haben.*

Was ist, wenn ich meinen Pass verliere? – Du gehst zu deiner Botschaft und besorgst dir ein neuen.

Woher bekomme ich mein Essen? – Vom Supermarkt, Restaurants, Bars, Pubs, Cafés, Straßenverkaufsständen, Märkten usw.

Was ist, wenn ich meine Familie oder Freunde vermisse? – Du rufst an oder schreibst ihnen eine SMS. Wenn es zu schlimm wird, besuche sie einfach (oder du bittest sie, dich zu besuchen – könnte ein schöner Urlaub werden).

Was ist, wenn ich mein Telefon verliere? – Du kaufst dir eine neues.

Was ist, wenn meine Kamera gestohlen wird? – Du meldest es der örtlichen Polizei (Und deiner Versicherungsgesellschaft, wenn du eine hast, die Diebstahl abdeckt) und kaufst dann eine neue.

Was ist, wenn mein Hotel in letzter Minute storniert? – Du buchst ein neues. Überprüfe Booking.com oder Airbn auf spontane Angebote.

Was ist, wenn ich das Land nicht mag? – Du reist in ein anderes.

Diese Liste könnte endlos sein. Aus Angst können sich manche Leute die irrationalsten Argumente einfallen lassen, die man sich vorstellen kann und kommen so nicht auf die einfachsten Lösungen. Du wirst nur in ein anderes Land ziehen, nicht auf einen anderen Planeten. Die Menschen dort werden höchstwahrscheinlich mit den gleichen Problemen kämpfen wie du in deinem Heimatland. Für jedes Problem gibt es eine Lösung. Und es ist oft nicht so kompliziert, wie du vielleicht denkst. Viele Probleme können auf die eine oder andere Weise mit Geld gelöst werden (Dinge wie Diebstahl, Transport, Unterkunft usw.). Aus diesem Grund empfehle ich dir immer, ein zusätzliches Konto mit Ersparnissen für diese Art von Notfällen zu haben. Du wirst automatisch entspannter sein, wenn du weißt, dass du so aus vielen Situationen herauskommen kannst.

LASS DICH NICHT VON DEINEN ÄNGSTEN AUFHALTEN

Wie du siehst, bist du nicht allein mit deiner Angst, ein digitaler Nomade zu werden. Es gibt viele Leute da draußen, die sich Sorgen um die gleichen Dinge machen wie du. Das ist ziemlich normal. Schließlich bist du dabei, dein Leben komplett zu verändern und einen Sprung zu machen, den nicht viele Menschen wagen würden. Wenn diese Ängste dir helfen, dich besser vorzubereiten, bevor du deinen neuen Lebensstil beginnst, dann ist es sogar etwas Positives! Es ist wichtig, dass du dich nicht von deinen Ängsten kontrollieren lässt. Versuche objektiv und realistisch zu sein. Was kann im schlimmsten Fall passieren? Es ist sehr wahrscheinlich nicht das Ende der Welt. Versuche also, ruhig zu bleiben und es nicht zu dramatisieren. Es gibt so viele andere digitale Nomaden da draußen. Verbinde dich mit ihnen und unterstützt euch gegenseitig. Wenn du der Meinung bist, dass dies der richtige Lebensstil für dich ist und du gut vorbereitet bist, dann lasse dich nicht von deinen Ängsten aufhalten!